

RS OGH 1989/12/19 4Ob50/89 (4Ob51/89), 4Ob24/95, 4Ob141/99k, 4Ob72/02w, 4Ob71/02y, 4Ob196/02f, 4Ob28

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.12.1989

Norm

B-VG Art17

B-VG Art116 Abs2

UWG §1 B

Rechtssatz

Die öffentliche Hand handelt jedoch nicht schon dadurch unlauter, dass sie am Wettbewerb teilnimmt; die wettbewerbsrechtliche Beurteilung erstreckt sich vielmehr nur auf die Art und Weise, wie die öffentliche Hand ihren Wettbewerb gestaltet.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 50/89

Entscheidungstext OGH 19.12.1989 4 Ob 50/89

Veröff: ÖBA 1990,129 = ÖBI 1990,55 = ecolex 1990,99 = GRURInt 1991,309 = WBI 1990,113 (Koppensteiner,104)

- 4 Ob 24/95

Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 24/95

Beisatz: Unlauter wird die Verwendung öffentlicher Mittel im Wettbewerb daher regelmäßig erst durch das Hinzutreten weiterer Umstände, die den Einsatz dieser Mittel als rechtswidrig oder zweckwidrig und damit als sittenwidrig im Sinne des § 1 UWG erscheinen lassen. (T1) Veröff: SZ 68/78

- 4 Ob 141/99k

Entscheidungstext OGH 22.06.1999 4 Ob 141/99k

Auch; Beis wie T1

- 4 Ob 72/02w

Entscheidungstext OGH 16.07.2002 4 Ob 72/02w

Auch; Beisatz: Die Grundsätze für die Teilnahme der öffentlichen Hand am Wettbewerb, wie Verbot des Missbrauchs der sich aus der öffentlich-rechtlichen Sonderstellung ergebenden Machtmittel und Verbot der Ungleichbehandlung ohne sachliche Rechtfertigung, gelten auch dann, wenn die öffentliche Hand nicht unmittelbar, sondern in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts tätig wird. (T2)

- 4 Ob 71/02y

Entscheidungstext OGH 16.07.2002 4 Ob 71/02y

Vgl auch; Beis wie T2

- 4 Ob 196/02f

Entscheidungstext OGH 24.09.2002 4 Ob 196/02f

Beisatz: Hier: Österreichische Post. (T3)

- 4 Ob 283/04b

Entscheidungstext OGH 14.03.2005 4 Ob 283/04b

Beisatz: Verstoß gegen § 1 UWG immer dann, wenn die öffentliche Hand (Macht)mittel missbräuchlich einsetzt, die ihr aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Sonderstellung zur Verfügung stehen. (T4)

- 4 Ob 119/07i

Entscheidungstext OGH 10.07.2007 4 Ob 119/07i

Auch; Beis wie T4; Beisatz: Ob das zutrifft, hängt von den Umständen des Einzelfalls ab und begründet daher in der Regel keine Rechtsfrage erheblicher Bedeutung. (T5)

- 4 Ob 41/08w

Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 41/08w

Beis wie T2

- 4 Ob 227/10a

Entscheidungstext OGH 23.03.2011 4 Ob 227/10a

Vgl auch; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0053266

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.06.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at